

Presseerklärung zu Veränderungen am Inklusiven Landesleistungszentrum Schwimmen in Mecklenburg-Vorpommern

Das im Januar 2017 gebildete Inklusive Landesleistungszentrum (ILLZ) ist ein Zusammenschluss des Schwimm-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern und dem Verband für Behinderten und Rehabilitationssport. Kooperationspartner sind die Vereine SC EMPOR Rostock 2000, SV Olympia Rostock und Hanse SV Rostock.

Ziel war es, Landes - und Bundeskader sowie Talente im olympischen und paralympischen Schwimmen gemeinsam zu trainieren und auf die nationalen und internationalen Wettkampfhöhepunkte vorzubereiten

Seit Gründung des ILLZ wurde versucht, diese Idee gemeinsam mit Struktur und Leben zu füllen. Die Vereine SC Empor Rostock 2000 und SV Olympia Rostock (die den größten Teil der Sportler im ILLZ stellen), aber auch viele Eltern unserer Sportler fühlten sich nicht mitgenommen bei der Umsetzung der besprochenen Vereinbarungen.

In verschiedenen gemeinsamen Beratungen wurde diese Thematik besprochen und versucht, Lösungen herbei zu führen.

Durch die unterschiedlichen Auffassungen und Wahrnehmungen zu bestehenden Problemen, durch die jeweiligen verantwortlichen Repräsentanten und Trainer sind die Vereine SC Empor Rostock 2000 und SV Olympia Rostock, sowie der Landes-schwimmverband zu dem Entschluss gekommen, das ILLZ in der jetzigen Form nicht weiter zu begleiten und fortzuführen.

Beide Vereine werden sich weiterhin für den Nachwuchsleistungssport am Standort Rostock einsetzen und entsprechende Rahmenbedingung neu sortieren.

Unbestritten ist es, weiterhin an der Idee der Bündelung der Kapazitäten an Trainern, Hallenzeiten und bestehenden Ressourcen festzuhalten.

So besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die paralympischen Schwimmerinnen und Schwimmer in die Neugestaltung mit einzubeziehen.

Jan Gräfe

Präsident
Schwimmverband M-V

Andreas Feldmann

Vizepräsident
Öffentlichkeitsarbeit